



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch
Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)
(120 ECTS-Punkte)
Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 3. Juli 2017
88/137/---/M0/H/2012
Stand: 12. Juli 2018

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen.....	4
Modul: P 1 Sprachpraxis MA I erste romanische Sprache.....	5
Modul: P 2 Sprachpraxis MA II erste romanische Sprache	8
Modul: WP 1 Sockelmodul Linguistik I.....	11
Modul: WP 2 Sockelmodul Literatur- und Kulturwissenschaft I	13
Modul: WP 3 Schwerpunktmodul Linguistik I	15
Modul: WP 4 Schwerpunktmodul Literatur- und Kulturwissenschaft I	17
Modul: WP 5 Erweiterungsmodul Linguistik I (Masterniveau)	19
Modul: WP 6 Erweiterungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft I (Masterniveau).....	21
Modul: WP 7 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA I zweite romanische Sprache (Französisch).....	23
Modul: WP 8 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA I zweite romanische Sprache (Portugiesisch)	25
Modul: WP 9 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA I zweite romanische Sprache (Rumänisch)	27
Modul: WP 10 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA I zweite romanische Sprache (Spanisch)	29
Modul: WP 11 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA I zweite romanische Sprache (Italienisch)	31
Modul: WP 12 Erweiterungsmodul Ältere Sprachstufe I (Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch, Spanisch).....	33
Modul: WP 13 Erweiterungsmodul Romanische Regional- und Minderheitensprachen.....	35
Modul: P 3 Sprachpraxis MA III erste romanische Sprache	37
Modul: P 4 Sprachpraxis MA IV erste romanische Sprache	40
Modul: WP 14 Sockelmodul Linguistik II.....	43
Modul: WP 15 Sockelmodul Literatur- und Kulturwissenschaft II	45
Modul: WP 16 Schwerpunktmodul Linguistik II	47
Modul: WP 17 Schwerpunktmodul Literatur- und Kulturwissenschaft II.....	49
Modul: WP 18 Erweiterungsmodul Linguistik II (Masterniveau)	51
Modul: WP 19 Erweiterungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft II (Masterniveau).....	53
Modul: WP 20 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA II zweite romanische Sprache (Französisch).....	55
Modul: WP 21 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA II zweite romanische Sprache (Portugiesisch)	57
Modul: WP 22 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA II zweite romanische Sprache (Rumänisch)	59
Modul: WP 23 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA II zweite romanische Sprache (Spanisch)	61
Modul: WP 24 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA II zweite romanische Sprache (Italienisch)	63

Modul: WP 25 Erweiterungsmodul Ältere Sprachstufe II (Französisch, Italienisch, Spanisch).....	65
Modul: P 5 Sprachpraxis MA V erste romanische Sprache	67
Modul: P 6 Sprachpraxis MA VI erste romanische Sprache	70
Modul: WP 26 Schwerpunktmodul Linguistik III	73
Modul: WP 27 Schwerpunktmodul Literatur- und Kulturwissenschaft III.....	75
Modul: WP 28 Angewandte Strukturierung und Analyse linguistischer Daten	77
Modul: WP 29 Studienprojekt Linguistik	79
Modul: WP 30 Studienprojekt Literatur- und Kulturwissenschaft.....	81
Modul: WP 31 Erweiterungsmodul Linguistik III (Masterniveau)	83
Modul: WP 32 Erweiterungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft III (Masterniveau).....	85
Modul: WP 33 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA III zweite romanische Sprache (Französisch).....	87
Modul: WP 34 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA III zweite romanische Sprache (Portugiesisch)	89
Modul: WP 35 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA III zweite romanische Sprache (Rumänisch)	91
Modul: WP 36 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA III zweite romanische Sprache (Spanisch)	93
Modul: WP 37 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA III zweite romanische Sprache (Italienisch)	95
Modul: WP 38 Abschlussmodul Linguistik	97
Modul: WP 39 Abschlussmodul Literatur- und Kulturwissenschaft	99
Anhang I: Regeln für die Wahl der Wahlpflichtbereiche „Linguistik (Sockel)“ und „Literatur- und Kulturwissenschaft (Sockel)“	101
Anhang II: Regeln für die Wahl der Wahlpflichtbereiche „Linguistik (Schwerpunkt)“ und „Literatur- und Kulturwissenschaft (Schwerpunkt)“	102
Anhang III: Regeln für die Wahl der Erweiterungsmodule	103

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.

Modul: P 1 Sprachpraxis MA I erste romanische Sprache

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	P 1.1 Sprachpraxis MA 1 erste romanische Sprache	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Lehramt für Gymnasien Französisch: P 14
Lehramt für Gymnasien Spanisch: P 12

Wahlpflichtregelungen

Das Modul muss unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Folgende Sprachen stehen als erste romanische Sprache zur Auswahl: Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch und Spanisch. Die als erste romanische Sprache und die als zweite romanische Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Französisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Analyse grammaticale IV*. Vermittelt werden ausgewählte Bereiche aus Grammatik und Wortschatz des Französischen. Im Vordergrund steht eine kontextbezogene Grammatik, die auf der Basis von Texten verschiedener Gattungen mit jeweils charakteristischen stilistischen Besonderheiten beschrieben wird.

Spanisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Gramática III – Análisis I: Fundamentos de análisis morfosintáctico*. Gegenstand des Kurses sind grammatische und syntaktische Analysen des Spanischen sowie die gezielte Benutzung von Grammatiken und einsprachigen Wörterbüchern.

Italienisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Analisi e redazione di testi I*. Gegenstand des Moduls ist die sprachpraktische und inhaltliche schriftliche Textanalyse aktueller und historischer Fach- und narrativer Texte der Kulturkunde.

Portugiesisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Português Superior Ia*. Gegenstand des Kurses sind Übersetzungen aus dem Deutschen ins Portugiesische, wobei unterschiedliche Textsorten zur Anwendung kom-

men.

Rumänisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Rumänisch für Fortgeschrittene III*. Im Fokus stehen ausgewählte Kapitel der rumänischen Morphosyntax (darunter der *Dativus possessivus*, der Präsumtiv, die Hypotaxe) sowie Wortbildungsverfahren (insbesondere die Derivation) und Phänomene des textuell-pragmatischen Bereichs (Interjektionen und Abtönungsphänomene).

Qualifikationsziele

Französisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 (GER). Sie beherrschen mühelos Strukturen der französischen Sprache, die zu klaren und differenzierten Ausdrucksformen im Mündlichen und Schriftlichen befähigen.

Spanisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 (GER). Sie können einfache Sätze syntaktisch analysieren und erwerben die Grundlagen für die Analyse komplexer Sätze.

Italienisch: Die Studierenden können Ausgangstexte kritisch erfassen und sind zum Verfassen von Texten zu verschiedenen Sachgebieten in der Lage: Ihre Arbeit folgt einem komplexen Aufbau und weist eine eigenständige Strukturierung der Argumentation und flüssige Formulierung auf. Die Studierenden beherrschen die Fachtermini und Interpunktion. Sie verfügen über eine kompetente Wortschatzbeherrschung und sind zur Kompensierung etwaiger Lücken durch fundierte Periphrasen in der Lage. Sie verfügen über sichere Kompetenz in der Grammatik und Syntax der textuellen Anwendung.

Portugiesisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 (GER) und entwickeln die Fähigkeit, ausgangssprachliche Strukturen zu erkennen und adequat in der Zielsprache wiederzugeben.

Rumänisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 (GER). Sie können komplexe Sätze analysieren und produzieren, von expressiv-affektiven Ausdrucksverfahren Gebrauch machen und ihre Sprechakte abtönen.

Form der Modulprüfung

Klausur (60-90 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 5.000 Zeichen) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Übungsmappe (4-8 Übungsaufgaben, insg. max. 7.500 bis max. 15.000 Zeichen)

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Dr. Alexander Tschida / Dr. Fabian Sevilla / Prof. Dr. Florian Mehlretter / Carlos de Sousa Faria / PD Dr. Aurelia Merlan

Unterrichtssprache(n)

Französisch bzw. Spanisch bzw. Italienisch bzw. Portugiesisch bzw. Rumänisch

Sonstige Informationen

keine

Modul: P 2 Sprachpraxis MA II erste romanische Sprache

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	P 2.1 Sprachpraxis MA 2 erste romanische Sprache	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul muss unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Folgende Sprachen stehen als erste romanische Sprache zur Auswahl: Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch und Spanisch. Die als erste romanische Sprache und die als zweite romanische Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Französisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Übersetzungen ins Französische*.

Vermittelt wird die Fähigkeit, anspruchsvolle Texte zu aktuellen und landeskundlich relevanten Themen mittels vertiefter Kenntnisse der Grammatik, Lexik und Stilistik beider Sprachen aus dem Deutschen ins Französische zu übertragen.

Spanisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Traducción alemán-español*. Mit besonderem Fokus auf literarische und essayistische Texte wird die Sprachmittlung vom Deutschen ins Spanische trainiert.

Italienisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung: *Analisi e redazione di testi II*. Gegenstand des Moduls ist die sprachpraktische mündliche Analyse aktueller und historischer Fach- und narrativer (auch multimedialer) Dokumente der Kulturkunde.

Portugiesisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Português Superior Ib*. Gegenstand des Kurses sind geschichtliche und landeskundliche Themen (mit dem Schwerpunkt auf dem 20./21. Jahrhundert), die anhand von authentischen Texten erarbeitet werden.

Rumänisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung

Textproduktion und Übersetzung I. Es werden unterschiedliche Textsorten aus dem Rumänischen ins Deutsche übersetzt und anhand dieser Texte Teilbereiche der rumänischen Morphologie und Syntax kontrastiv betrachtet sowie der schriftliche Ausdruck durch das Verfassen kurzer Essays eingeübt.

Qualifikationsziele	<p>Französisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 und entwickeln die Fähigkeit, ausgangssprachliche Strukturen zu erkennen und adequat in der Zielsprache wiederzugeben.</p> <p>Spanisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C 1/C 2 (GER). Sie verfeinern ihre schriftliche Kompetenz im Spanischen durch die gezielte Wiederholung grammatischer Teilbereiche und Erweiterung der Lexik. In der Sprachmittlung berücksichtigen sie Unterschiede in den Sprachregistern und stilistische Aspekte.</p> <p>Italienisch: Die Studierenden beherrschen eine sichere mündliche Kommunikation in der Deskription und Erläuterung verschiedener Sachgebiete. Sie können Hauptthemen und ergänzende Details unterscheiden und verfügen über einschlägige und spontane Kompetenz von Grammatik, Syntax und Stil in fließender, mündlicher Kommunikation. Dabei sind sie zur Kompensation von Wortschatzlücken in sinn- und situationsgerechter Reaktion in der Lage.</p> <p>Portugiesisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 (GER). Sie erweitern und vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich der Landeskunde und der Geschichte der Lusophonen Kulturen.</p> <p>Rumänisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 (GER). Sie vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der rumänischen Grammatik, erweitern ihren Wortschatz und verfeinern ihre Schreibfertigkeit.</p>
Form der Modulprüfung	Klausur (60-90 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 5.000 Zeichen) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Übungsmappe (4-8 Übungsaufgaben, insg. max. 7.500 bis max. 15.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Malika Wehr / Dr. Elisabeth Kruse / Prof. Dr. Florian Mehlretter / Carlos de Sousa Faria / PD Dr. Aurelia Merlan
Unterrichtssprache(n)	Französisch bzw. Spanisch bzw. Italienisch bzw. Portu-

giesisch bzw. Rumänisch

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 1 Sockelmodul Linguistik I

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 1.1 Vorlesung zu Themen der Linguistik 1	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	M.A. Cultural and Cognitive Linguistics M.A. Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft M.A. English Studies M.A. Slavistik
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang I
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	In diesem Modul werden über die Romanistik hinausweisende theoretische und methodologische Kenntnisse der synchronen und diachronen Linguistik wiederholt und vertieft. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, sich durch die Auswahl aus thematisch spezifizierten Parallelangeboten zusätzliche Bereiche der Linguistik zu erschließen. Das Modul vertieft Teilbereiche der Linguistik (Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexikologie, Pragmatik, Sprachvariation und -wandel, Sprachkontakt, Sprachvergleich, Sprachtypologie). Die Teilbereiche kommen jeweils aus dem aktuellen Forschungskontext, die kontinuierliche Neubewertung von Inhalten ist somit sichergestellt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben einen tieferen Einblick in zwei Teilgebiete der Linguistik und erlernen, die erworbenen methodologischen und theoretischen Kenntnisse auch unter Einbeziehung nicht-romanischer Sprachen und ihrer Varietäten kritisch zu hinterfragen.
Form der Modulprüfung	Klausur (60-90 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem

von ECTS-Punkten	Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Dufter
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 2 Sockelmodul Literatur- und Kulturwissenschaft I

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 2.1 Vorlesung zu Themen der Literatur- und Kulturwissenschaft 1	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang I

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Die Vorlesung WP 2.1 bietet Studierenden im ersten Semester die Möglichkeit, das im Rahmen der grundständigen Studiengänge erworbene Wissen anhand eines breit angelegten Überblicks über einzelne oder mehrere Epochen der romanischen Literaturen, über eine Gattung oder über theoretische Fragestellungen der Literatur- und Kulturwissenschaft zu erweitern und zu vertiefen.

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen über ein exemplarisches Feld der romanischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse über (eine) bestimmte Epoche(n), (eine) bestimmte Gattung(en) oder Theorie(n). Sie können diese Kenntnisse kritisch reflektieren und in übergeordnete Zusammenhänge einordnen. Sie können das in der Vorlesung dargestellte Einzelthema schriftlich reproduzieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die erworbenen Kenntnisse kritisch zu reflektieren und in übergeordnete literarhistorische, gattungstheoretische und/oder methodische Zusammenhänge zu integrieren.

Form der Modulprüfung Klausur (60-90 Minuten)

Art der Bewertung Das Modul ist nicht benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kurt Hahn / Prof. Dr. Horst Weich
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 3 Schwerpunktmodul Linguistik I

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 3.1 Masterseminar zur romanistischen/italianistischen Linguistik A	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)
Übung	WP 3.2 Begleitübung zu Theorien und Methoden der Linguistik A	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	60-75 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3-4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Gemeinsamer Geistes- und sozialwissenschaftlicher Profilbereich: Rolt 4, Rolt 5, Rolt 6
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang II
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	In diesem Modul werden grundlegende und weiterführende theoretische und methodologische Kenntnisse der synchronen und diachronen Linguistik wiederholt, vertieft und praktisch angewandt. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, durch die Auswahl aus thematisch spezifizierten Parallelangeboten Themengebiete in Form eines Masterseminars und einer Masterübung intensiv zu bearbeiten. Die Wahl von Masterseminar und -übung kann auch in einer anderen romanischen Sprache als in der gewählten Schwerpunktsprache erfolgen. Das Modul vertieft Teilbereiche der systemlinguistischen Forschung zu einer oder mehreren romanischen Sprachen und ihren Varietäten (Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexikologie, Pragmatik). Dabei werden gleichzeitig einschlägige Methoden der wissenschaftlichen Forschung vermittelt (Datenerhebung, -aufbereitung, -auswertung, Interpretation, Präsentation). Der jeweilige Teilbereich kann sowohl in synchroner als auch in diachroner und typologisch-vergleichender Perspektive behandelt werden.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben einen tieferen Einblick in ein systemlinguistisches Teilgebiet und erlernen, die erworbenen

theoretischen und methodologischen Kenntnisse kritisch zu hinterfragen. Sie festigen ihre Recherchekompetenz und verfeinern die Fähigkeit der mündlichen und schriftlichen Darstellung linguistischer Problematiken.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Übungsmappe
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Dufter
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 4 Schwerpunktmodul Literatur- und Kulturwissenschaft I

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 4.1 Masterseminar zur romanistischen/italianistischen Literatur- und Kulturwissenschaft A	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)
Übung	WP 4.2 Begleitübung zu Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft A	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	60-75 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3-4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Gemeinsamer Geistes- und sozialwissenschaftlicher Profilbereich: Rolt 10, Rolt 11, Rolt 12
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang II
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Im Modul WP 4 werden die in den grundständigen Studiengängen erworbenen methodischen und fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten systematisch und umfassend erweitert und vertieft.</p> <p>Im Masterseminar WP 4.1 werden insbesondere literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden vermittelt, die zur selbständigen Analyse von Texten bzw. Filmen der Romania befähigen. Der Seminargegenstand ist in der Regel einzelphilologisch konzipiert, kann gegebenenfalls aber auch in gesamtromanischer bzw. komparatistischer Perspektive entfaltet werden.</p> <p>In der Begleitübung WP 4.2 wird das Theorie- und Methodenwissen vertieft. Die Übung kann inhaltlich direkt an das Masterseminar gekoppelt sein oder auch unabhängig von diesem angeboten werden. Entweder wird ein exemplarischer Gegenstand der Romania mit Blick auf sein methodisches und theoretisches Potential präsentiert und diskutiert. Oder ein methodischer und/oder theoretischer Gegenstand wird mit Blick auf seine praktische Belastbarkeit präsentiert und disku-</p>

tiert.

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erweitern ihre fachspezifischen Kompetenzen im Hinblick auf eine ausgeprägte Forschungsorientierung. Sie lernen, wissenschaftliche Fragestellungen ausgehend von übergreifenden theoretischen Positionen aus zu entwickeln. Sie erhalten einen Überblick über aktuelle Forschungspositionen und können ihren Standpunkt mündlich und schriftlich in wissenschaftlich angemessener Form präsentieren. Auf der Basis der bereits erworbenen textanalytischen Kompetenzen können sie Theorien und Methoden auf ausgewählte Werke, Autor*innen und Themen aus der Romania anwenden.</p> <p>In der Masterübung WP 4.2 vertiefen sie ihre Analysetechniken. Sie vergleichen verschiedene methodische Ansätze mit Blick auf die jeweiligen Gegenstände und überprüfen kritisch die eigene Methode.</p>
Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Übungsmappe (ca. 30.000 Zeichen oder 2-4 Übungsaufgaben, insg. ca. 30.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara Vinken, Ph.D. / Prof. Dr. Bernhard Teuber
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 5 Erweiterungsmodul Linguistik I (Masterniveau)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 5.1 Masterseminar zur romanistischen/italianistischen Linguistik D	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Im Erweiterungsmodul Linguistik I werden grundlegende und weiterführende theoretische und methodologische Kenntnisse der synchronen und diachronen Linguistik wiederholt, vertieft und praktisch angewandt. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, durch die Auswahl aus thematisch spezifizierten Parallelangeboten ein Themengebiet in einem Masterseminar intensiv zu bearbeiten. Die Wahl des Masterseminars kann auch in einer anderen romanischen Sprache als in der gewählten Schwerpunktsprache erfolgen. Das Modul vertieft Teilbereiche der systemlinguistischen Forschung zu einer oder mehreren romanischen Sprachen und ihren Varietäten (Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexikologie, Pragmatik). Der jeweilige Teilbereich kann sowohl in synchroner als auch in diachroner und typologisch-vergleichender Perspektive behandelt werden.

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben einen tieferen Einblick in ein systemlinguistisches Teilgebiet und erlernen, die erworbenen theoretischen und methodologischen Kenntnisse kritisch zu hinterfragen. Sie festigen ihre Recherchekompetenz und verfeinern die Fähigkeit der mündlichen und schriftlichen Darstellung linguistischer Problematiken.

Form der Modulprüfung Thesenpapier (ca. 12.000 Zeichen)

Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Dufter
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 6 Erweiterungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft I (Masterniveau)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 6.1 Masterseminar zur romanistischen/italianistischen Literatur- und Kulturwissenschaft D	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Masterseminar WP 6 des Erweiterungsbereichs werden insbesondere literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden vermittelt, die zur selbständigen Analyse von Texten bzw. Filmen der Romania befähigen. Der Seminargegenstand ist in der Regel einzelphilologisch konzipiert, kann gegebenenfalls aber auch in gesamtromanischer bzw. komparatistischer Perspektive entfaltet werden.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihre fachspezifischen Kompetenzen im Hinblick auf eine ausgeprägte Forschungsorientierung. Sie lernen, wissenschaftliche Fragestellungen ausgehend von übergreifenden theoretischen Positionen aus zu entwickeln. Sie erhalten einen Überblick über aktuelle Forschungspositionen und können ihren Standpunkt mündlich und schriftlich in wissenschaftlich angemessener Form präsentieren. Auf der Basis der bereits erworbenen textanalytischen Kompetenzen können sie Theorien und Methoden auf ausgewählte Werke, Autor*innen und Themen aus der Romania anwenden.
Form der Modulprüfung	Thesepapier (ca. 12.000 Zeichen)

Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara Vinken, Ph.D. / Prof. Dr. Bernhard Teuber
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 7 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA I zweite romanische Sprache (Französisch)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 7.1 Sprachpraxis 3 - zweite romanische Sprache Kurs 1	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 7.2 Sprachpraxis 3 - zweite romanische Sprache Kurs 2	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Lehramt für Gymnasien Französisch: P 3 Lehramt für Realschulen Französisch: P 7 Bachelorstudiengang Romanistik: WP 11 (Schwerpunktsprache)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen: <i>Structures grammaticales I</i> (WP 7.1), <i>Version I</i> (WP 7.2). In der Grammatik werden ausgewählte Bereiche vertieft (Nominal- und Verbalsyntax, Valenz der Verben, Präpositionen); der Wortschatz wird erweitert. Die Inhalte werden anhand von authentischen Texten und auch anhand von Übersetzungen ins Deutsche erarbeitet.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2.1 (GER). Sie vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich von Wortschatz, Grammatik und Stilistik. Sie verstehen komplexere Texte zu ausgewählten Themen und geben die Inhalte in der Muttersprache wieder.
Form der Modulprüfung	Klausur oder Übungsmappe (60-120 Minuten oder 5-10 Übungsaufgaben, insg. 7.500 - max. 15.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Raphaële Wiesmath-Platen
Unterrichtssprache(n)	Französisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 8 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA I zweite romanische Sprache (Portugiesisch)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 8.1 Sprachpraxis 3 - zweite romanische Sprache Kompaktkurs	WiSe	60 h (4 SWS)	120 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Bachelor-Nebenfach Sprache, Literatur, Kultur: WP 1.1.15
Bachelorstudiengang Romanistik: WP 12 (Schwerpunktsprache)

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul besteht aus folgender Lehrveranstaltung: *Português III* (WP 8.1).
Gegenstand des Moduls sind anspruchsvollere Texte mit differenziertem Vokabular, in denen Verben aller Konjugationsklassen, Modi und Zeitformen sowie die indirekte Rede vorkommen. Neue grammatikalische Inhalte werden systematisch vermittelt, Textinhalte werden mündlich und schriftlich erarbeitet. Gebrauch und Gebrauchskontext von Konjunktionen und Präpositionen werden gezielt geübt.

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 (GER). Sie verstehen komplexere Hörtexte in ihrer Kernaussage. Sie können sich in Standard-Sprechsituationen sprachlich korrekt verständigen und sind in der Lage, anhand einiger Notizen über ein spezifisches Thema zu sprechen. Der Alltagswortschatz wird verstanden und aktiv angewendet. Die grammatischen Kenntnisse befähigen die Studierenden zum weitgehend korrekten Hören und Sprechen, Lesen und Schreiben.

Form der Modulprüfung Klausur (60-120 Minuten)

Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Carlos de Sousa Faria
Unterrichtssprache(n)	Portugiesisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 9 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA I zweite romanische Sprache (Rumänisch)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 9.1 Sprachpraxis 3 - zweite romanische Sprache Kurs 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 9.2 Sprachpraxis 3 - zweite romanische Sprache Kurs 2	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelor-Nebenfach Sprache, Literatur, Kultur: WP 1.1.13 und WP 1.1.14 Bachelorstudiengang Romanistik: WP 13 (Schwerpunktsprache)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen: <i>Rumänisch für Fortgeschrittene I</i> (WP 9.1), <i>Lese- und Hörverstehen I</i> (WP 9.2) Auf den Modulen Sprachpraxis I und II aufbauend werden neue grammatische Formen und Strukturen eingeführt (Präsens Konj., Futur und Plusquamperfekt Ind., Konditional Präsens und Perfekt, Personalpronomina, differenzielle Objektmarkierung, Wortstellung). Gegenstand des Moduls sind ferner landeskundliche Themen wie Geographie, Geschichte, Gesellschaft und Kultur Rumäniens. Anhand authentischer Texte fortgeschrittenen Schwierigkeitsgrades werden Hör- und Leseverstehen trainiert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 (GER). Sie erwerben Kenntnisse im Bereich der rumänischen Morphologie und Satzsyntax. Sie verstehen Texte fortgeschrittenen Schwierigkeitsgrades und werden in die verschiedenen Sprachregister und Funktionalstile der rumänischen Sprache eingeführt. Sie sind mit landeskundlichen Themen vertraut.

Form der Modulprüfung	Klausur (60-120 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Aurelia Merlan
Unterrichtssprache(n)	Rumänisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 10 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA I zweite romanische Sprache (Spanisch)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 10.1 Sprachpraxis 3 - zweite romanische Sprache Kurs 1	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 10.2 Sprachpraxis 3 - zweite romanische Sprache Kurs 2	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Lehramt für Gymnasien Spanisch: P 4 Bachelor-Nebenfach Sprache, Literatur, Kultur: WP 1.1.13 und WP 1.1.14 Bachelorstudiengang Romanistik: WP 14 (Schwerpunktsprache)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen: <i>Español III B1.2</i> (WP 10.1), <i>Übersetzung Spanisch-Deutsch I</i> (WP 10.2). Inhalte des Moduls sind: Morphologie, der Gebrauch der Tempora des Indikativs und Konjunktivs, die indirekte Rede, alle Pronomina und Begleitwörter; ferner: grammatikalische, pragmatische und lexikalische Kenntnisse für den Erwerb des Kompetenzniveaus B1.2 (GER). Die grammatischen Inhalte werden anhand der Textanalyse (verschiedene Textsorten) erarbeitet und in Textproduktion und Übersetzung gefestigt und vertieft.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1.2 (GER). Sie verstehen komplexere Hörtexte in ihrer Kernaussage sowie im Detail. Sie können sich in verschiedenen Sprechsituationen sprachlich korrekt verständigen. Der Wortschatz des Alltags und bestimmter, ausgewählter Berei-

che wird verstanden und aktiv angewendet. Die grammatischen Kenntnisse befähigen die Studierenden zum korrekten Hören und Sprechen, Lesen und Schreiben.

Form der Modulprüfung	Klausur (60-120 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Olga Balboa
Unterrichtssprache(n)	Spanisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 11 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA I zweite romanische Sprache (Italienisch)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 11.1 Schriftliche Kompetenz 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 11.2 Mündliche Kompetenz 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Bachelorstudiengang Italianistik: P 6

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen: *Übersetzung* (WP 11.1), *Orale Kompetenz und Leseverständnis* (WP 11.2).
Gegenstand des Moduls sind die Vertiefung der grammatikalischen und lexikalischen Kenntnisse in sprachlich-kommunikativen Kontexten sowie die Vertiefung der oralen und schriftlichen Kompetenz. Es erfolgen eine Vermittlung italienischer Kulturkunde und die Lektüre literarischer Texte. Texte kulturkundlicher, interkultureller und landeskundlicher Art werden übersetzt. Gegenstand sind weiterhin Phonetik, verbale und nonverbale Kommunikation.

Qualifikationsziele Die Studierenden sind fähig, diversifizierte Texte zu verstehen. Sie haben die Kenntnisse der italienischen Grammatik und des italienischen Wortschatzes vertieft, u.a. mit Grundelementen aus unterschiedlichen Sprachregistern. Qualifikationsziele sind weiter die Verfestigung und Vertiefung der mündlichen Kompetenz durch Beachtung von Sprechfluss und Tonfall sowie unter Einbezug typischer Ausdrücke der Umgangssprache und idiomatischer Wendungen. Die Studierenden sind zu einer weiterführenden Auseinandersetzung mit Grundthemen der Landeskunde in der Lage. Mit Ab-

	schluss des Moduls wird das Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreicht.
Form der Modulprüfung	Klausur und mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Mehlretter
Unterrichtssprache(n)	Italienisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 12 Erweiterungsmodul Ältere Sprachstufe I (Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch, Spanisch)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteil

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 12.1 Ältere Sprachstufe 1 - Linguistik	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 12.2 Literaturwissenschaftliche Lektüre älterer romanischer Texte 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Romanistik: WP 55 (Linguistik); WP 56 (Literaturwissenschaft) Lehramt für Gymnasien Französisch: WP 5.1 (bei der Wahl von Altfranzösisch) Lehramt für Gymnasien Spanisch: WP 1.1 (bei der Wahl von Altspanisch)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Übung WP 12.1 führt in die diachrone Linguistik des Französischen bzw. Portugiesischen bzw. Rumänischen bzw. Spanischen ein. Inhalte sind grundlegende Charakteristika des sogenannten Vulgärlateins und deren romanische Weiterentwicklung im Bereich der Lautlehre, der Morphologie, der Syntax und des Lexikons. Der Fokus liegt auf denjenigen Phänomenen, die für ein besseres Verständnis der heutigen sprachlichen Formen von Bedeutung sind. Die Übung WP 12.2 macht anhand exemplarisch ausgewählter Gegenstände mit relevanten Feldern der mittelalterlichen Literatur der Romania in ihrem historischen, kulturellen und literarischen Kontext bekannt. Der Kurs beinhaltet auch die Hinführung zu einer elementaren Lektüre und Kommentierung einfacher und mittelschwerer Originaltexte. Die Übung bezieht sich auf Texte einer einzelnen Sprache der mittelalterlichen Romania (Altfranzösisch und/oder Altokzitanisch, Altitalienisch, Altspanisch und/oder Altportugiesisch; Altru-

mänisch), oder sie nimmt eine sprach- und literaturübergreifende Perspektive ein. Der Inhalt des Leistungsnachweises bezieht sich i.d.R. auf eine einzelne romanische Sprache.

Qualifikationsziele	<p>In WP 12.1 erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der historischen Sprachwissenschaft. Sie können Prinzipien des Sprachwandels erklären, übersetzen ausgewählte, annotierte Textpassagen aus älteren Sprachstufen und entwickeln ein grundlegendes Verständnis für philologische Fragestellungen.</p> <p>In WP 12.2 erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der mittelalterlichen Literatur und Kultur sowie die Fähigkeit, sich diese – ggf. unter Zuhilfenahme von Übersetzungen – auch im Original zu erschließen und in ihren Kontext einzuordnen.</p>
Form der Modulprüfung	Klausur (60-90 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Dufter / Prof. Dr. Bernhard Teuber
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 13 Erweiterungsmodul Romanische Regional- und Minderheitensprachen

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 13.1 Sprachpraxis Romanische Regional- und Minderheitensprachen	WiSe und SoSe	30-60 h (2-4 SWS)	120-150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2-4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Bachelorstudiengang Romanistik: WP 47

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das „Erweiterungsmodul romanische Regional- und Minderheitensprachen“ ermöglicht den Studierenden – optional zur sprachpraktischen Ausbildung in einer oder zwei der 'großen' romanischen Nationalsprachen – einen punktuellen Einblick in weitere romanische Sprachen. Derzeit bieten die Institute für Romanische und Italienische Philologie fest etablierte Strukturkurse zu den Sprachen Okzitanisch, Sardisch und Galicisch an. Auch Kurse zu den romanisch basierten Kreolsprachen oder den so genannten rätoromanischen Minderheitensprachen sind integrierbar. Der didaktische Zugang erfolgt kontrastiv zu den ‚großen‘ romanischen Sprachen.

Qualifikationsziele Die Studierenden erweitern ihr typologisch-linguistisches und/oder kulturräumliches Wissen zur Romania. Sie lernen vorhandene Lehrwerke vor dem Hintergrund der Standardisierungsdiskussionen kritisch zu bewerten, wenden textbasierte oder -vergleichende Methoden zur Analyse der Regional- und Minderheitensprachen an, indem sie Kommentare und Übersetzungen zu Texten in der jeweiligen gewählten Sprache anfertigen.

Form der Modulprüfung Klausur oder mündliche Prüfung oder Übungsmappe (60-90 Minuten oder 10-20 Minuten oder 4-8 Übungsaufgaben, insg. 10.000-max. 20.000 Zeichen)

Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Daniela Müller (Okzitanisch), Dr. Noemi Piredda (Sardisch), Iván Reymóndez Fernández (Galicisch), Prof. Dr. Andreas Dufter (weitere Angebote)
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 3 Sprachpraxis MA III erste romanische Sprache

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	P 3.1 Sprachpraxis MA 3 - erste romanische Sprache	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Lehramt für Gymnasien Spanisch: P 16

Wahlpflichtregelungen

Das Modul muss unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Folgende Sprachen stehen als erste romanische Sprache zur Auswahl: Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch und Spanisch. Die als erste romanische Sprache und die als zweite romanische Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Französisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Expression écrite*. Gegenstand der Veranstaltung ist Darstellung und Diskussion aktueller Themen der französischen Gegenwartsgesellschaft anhand von schwierigen essayistischen Texten, die Einübung des schriftlichen Ausdrucks sowie die Wortschatzarbeit zu landeskundlich relevanten Kapiteln.

Spanisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Civilización y cultura II*. Vermittelt werden wechselnde Themen der Geschichte, Kultur und Gesellschaft Spaniens oder Hispanoamerikas. Die Studierenden bereiten je ein landeskundliches Thema vor und präsentieren es im Kurs.

Italienisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung: *Analisi testuale II*. Gegenstand des Moduls ist die sprachpraktische schriftliche Analyse sozialpolitischer und handlungsorientierter Texte der Kulturkunde.

Portugiesisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Português Superior IIa*. Gegenstand des Kurses sind Übersetzungen schwierigerer Texte aus dem Deutschen ins Portugiesische.

Rumänisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung

Lektürekurs Rumänisch. Es werden rumänische Lyrik-, Prosa- und dramatische Texte aus dem 19., 20. und 21. Jahrhundert gelesen, analysiert (insbesondere ihre sprachlichen und stilistischen Besonderheiten), kurz interpretiert und ins Deutsche übersetzt.

Qualifikationsziele	<p>Französisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1/C2. Vermittelt werden Sicherheit und Präzision im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache auf Grund eines umfangreichen Wortschatzes und gründlicher Kenntnis der Grammatik, Stilistik und Idiomatik.</p> <p>Spanisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C 1/C 2 (GER). Sie vertiefen ihre kulturwissenschaftlichen Kenntnisse in einem landeskundlich relevanten Thema der Hispanophonie. Sie sind in der Lage, selbständig Thesen zum jeweiligen Thema zu erarbeiten und dieses kritisch zu reflektieren.</p> <p>Italienisch: Die Studierenden beherrschen das Verfassen von komplexen und logisch konsistenten Texten zu verschiedenen Themengebieten in vertiefter Selbstständigkeit, unter sicherer Beherrschung in Stil, Argumentation und Fachvokabular sowie Interpunktion. Weitere Qualifikationsziele sind die Erlangung von Beherrschung eines weiten Wortschatzes und der problemlosen Fähigkeit, fehlende Lücken sowohl in der Umgangs- als auch Fachsprache auszugleichen. Die Studierenden in der schriftlichen Anwendung der Grammatik und Interpunktion beständig souverän und arbeiten mit einer geringen Fehlerquote.</p> <p>Portugiesisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1/2 (GER). Sie erweitern und vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich der Sprachmittlung.</p> <p>Rumänisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1/2 (GER). Sie erweitern ihren Wortschatz, verbessern ihre Lese-, Verstehens- und Sprechfertigkeit auf Rumänisch und gewinnen Vertrautheit mit Übersetzungstechniken.</p>
Form der Modulprüfung	Klausur (60-90 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 5.000 Zeichen) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Übungsmappe (4-8 Übungsaufgaben, insg. max. 7.500 bis max. 15.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Malika Wehr / Dr. Sonsoles Gómez Caborneo, Iván Rey-móndez Fernández, Dr. Martha Guzmán / Prof. Dr. Florian Mehlretter / Carlos de Sousa Faria / PD Dr. Aurelia

Merlan

Unterrichtssprache(n)

Französisch bzw. Spanisch bzw. Italienisch bzw. Portugiesisch bzw. Rumänisch

Sonstige Informationen

keine

Modul: P 4 Sprachpraxis MA IV erste romanische Sprache

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	P 4.1 Sprachpraxis MA 4 - erste romanische Sprache	SoSe	30-45 h (2-3 SWS)	45-60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2-3 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Lehramt für Gymnasien Französisch: P 14
Lehramt für Gymnasien Spanisch: P 17 (Übersetzung Spanisch-Deutsch III); P 16 (Gramática IV)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul muss unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Folgende Sprachen stehen als erste romanische Sprache zur Auswahl: Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch und Spanisch. Die als erste romanische Sprache und die als zweite romanische Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Französisch: Das Modul besteht aus einer landeskundlichen Veranstaltung mit wechselnden Themen. Ziele sind der Erwerb vertiefter Kenntnisse von Strukturen und aktuellen Themen der französischen Gesellschaft auf der Basis von anspruchsvollen Dokumenten verschiedener medialer Provenienz und die zielgerichtete Erweiterung des Wortschatzes im Hinblick auf die Entwicklung von Vortrags- und Diskussionskompetenzen.

Spanisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Übersetzung Spanisch-Deutsch III* oder *Gramática IV – Análisis II: Análisis morfosintáctico oracional*. Vermittelt werden ausgewählte Kapitel der Grammatik (Wort-, Satz- und Textsyntax) anhand der Analyse und/oder Übersetzung anspruchsvollerer Texte.

Italienisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung: *Redazione di testi II*. Gegenstand des Moduls ist die sprachpraktische mündliche Analyse sozialpolitischer und handlungsorientierter Texte der Kulturkunde.

Portugiesisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Português Superior IIb*. Gegenstand des Kurses sind geschichtliche und landeskundliche Themen (mit dem

Schwerpunkt Mittelalter, 15., 16. und 19. Jahrhundert), die anhand von authentischen Texten erarbeitet werden.

Rumänisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Landeskunde Rumänien*. Gegenstand sind ausgewählte Themen der Geschichte, Geographie, Gesellschaft und Kultur Rumäniens. Die Studierenden bereiten je ein landeskundliches Thema vor und präsentieren kurze Referate auf Rumänisch.

Qualifikationsziele

Französisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1/2. Angestrebt werden vertiefte Kenntnisse kulturwissenschaftlicher Zusammenhänge und die Fähigkeit zum spontanen und fließenden mündlichen und schriftlichen Ausdruck.

Spanisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1/2 (GER). Sie sind in der Lage, komplexere Satzstrukturen grammatisch und stilistisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen.

Italienisch: Die Studierenden beherrschen die detaillierte mündliche Kommunikation in der Deskription und Darstellung verschiedener Themengebiete, unter konsequenter Beibehaltung einer dominanten Fragestellung. Sie verfügen über eine nahezu mühelose und fließende Eloquenz in Grammatik und Stil sowie einen souveränen Wortschatz. Dabei sind sie zur spontanen Kompensation von Wortschatzlücken fähig, ohne sich dabei themenferner Ausweichbehelfe behelfen zu müssen. Insgesamt arbeiten sie mit einer geringen Fehlerquote.

Portugiesisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1/2 (GER). Sie erweitern und vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich der Landeskunde und der Geschichte der lusophonen Kulturen.

Rumänisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1/2 (GER). Sie erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der rumänischen Geschichte, Gesellschaft und Kultur. Durch Präsentation kurzer Referate und Diskussionen auf Rumänisch wird die Fähigkeit zum spontanen und fließenden mündlichen Ausdruck weiterentwickelt.

Form der Modulprüfung

Klausur (60-90 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 5.000 Zeichen) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Übungsmappe (4-8 Übungsaufgaben, insg. max. 7.500 bis max. 15.000 Zeichen)

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Rose-Marie Eisenkolb und Malika Wehr / Dr. Fabian Sevilla, Evangelina García Martín / Prof. Dr. Florian Mehl-

treter / Carlos de Sousa Faria / PD Dr. Aurelia Merlan

Unterrichtssprache(n)

Französisch bzw. Spanisch bzw. Italienisch bzw. Portugiesisch bzw. Rumänisch

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 14 Sockelmodul Linguistik II

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 14.1 Vorlesung zu Themen der Linguistik 2	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	M.A. Cultural and Cognitive Linguistics M.A. Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft M.A. English Studies M.A. Slavistik
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang I
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	In diesem Modul werden über die Romanistik hinausweisende theoretische und methodologische Kenntnisse der synchronen und diachronen Linguistik wiederholt und vertieft. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, sich durch die Auswahl aus thematisch spezifizierten Parallelangeboten zusätzliche Bereiche der Linguistik zu erschließen. Das Modul vertieft Teilbereiche der Linguistik (Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexikologie, Pragmatik, Sprachvariation und -wandel, Sprachkontakt, Sprachvergleich, Sprachtypologie). Die Teilbereiche kommen jeweils aus dem aktuellen Forschungskontext, die kontinuierliche Neubewertung von Inhalten ist somit sichergestellt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben einen tieferen Einblick in zwei Teilgebiete der Linguistik und erlernen, die erworbenen methodologischen und theoretischen Kenntnisse auch unter Einbeziehung nicht-romanischer Sprachen und ihrer Varietäten kritisch zu hinterfragen.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Andreas Dufter

Unterrichtssprache(n)

i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 15 Sockelmodul Literatur- und Kulturwissenschaft II

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 15.1 Vorlesung zu Themen der Literatur- und Kulturwissenschaft 2	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang I
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Vorlesung WP 2.1 bietet Studierenden im zweiten Semester die Möglichkeit, das im Rahmen der grundständigen Studiengänge erworbene Wissen anhand eines breit angelegten Überblicks über einzelne oder mehrere Epochen der romanischen Literaturen, über eine Gattung oder über theoretische Fragestellungen der Literatur- und Kulturwissenschaft zu erweitern und zu vertiefen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen über ein exemplarisches Feld der romanischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse über (eine) bestimmte Epoche(n), bestimmte Autor*innen, (eine) bestimmte Gattung(en) oder Theorie(n). Sie können diese Kenntnisse kritisch reflektieren und in übergeordnete Zusammenhänge einordnen. Sie können das in der Vorlesung dargestellte Einzelthema schriftlich reproduzieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die erworbenen Kenntnisse kritisch zu reflektieren und in übergeordnete literarhistorische, gattungstheoretische und/oder methodische Zusammenhänge zu integrieren.
Form der Modulprüfung	Klausur (60-90 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Kurt Hahn / Prof. Dr. Horst Weich

Unterrichtssprache(n)

i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 16 Schwerpunktmodul Linguistik II

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 16.1 Masterseminar zur romanistischen/italianistischen Linguistik B	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)
Übung	WP 16.2 Begleitübung zu Theorien und Methoden der Linguistik B	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	60-75 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3-4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Gemeinsamer Geistes- und sozialwissenschaftlicher Profilbereich: Rolt 4, Rolt 5, Rolt 6
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang II
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	In diesem Modul werden grundlegende und weiterführende theoretische und methodologische Kenntnisse der synchronen und diachronen Linguistik wiederholt, vertieft und praktisch angewandt. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, durch die Auswahl aus thematisch spezifizierten Parallelangeboten Themengebiete in Form eines Masterseminars und einer Masterübung intensiv zu bearbeiten. Die Wahl von Masterseminar und -übung kann auch in einer anderen romanischen Sprache als in der gewählten Schwerpunktsprache erfolgen. Das Modul vertieft Teilbereiche der <i>usage-based linguistics</i> zu einer oder mehreren romanischen Sprachen und ihren Varietäten (Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Text- und Gesprächslinguistik). Dabei werden gleichzeitig einschlägige Methoden der wissenschaftlichen Forschung vermittelt (Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung, Interpretation der Daten und Präsentation der Ergebnisse). Der jeweilige Teilbereich kann sowohl in synchroner als auch in diachroner und typologisch-vergleichender Perspektive behandelt werden.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben einen tieferen Einblick in ein Teilgebiet der <i>usage-based linguistics</i> und erlernen, die er-

worbenen theoretischen und methodologischen Kenntnisse kritisch zu hinterfragen. Sie festigen ihre Recherchekompetenz und verfeinern die Fähigkeit der mündlichen und schriftlichen Darstellung linguistischer Problematiken.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Übungsmappe
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Dufter
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 17 Schwerpunktmodul Literatur- und Kulturwissenschaft II

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 17.1 Masterseminar zur romanistischen/italianistischen Literatur- und Kulturwissenschaft B	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)
Übung	WP 17.2 Begleitübung zu Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft B	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	60-75 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3-4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Gemeinsamer Geistes- und sozialwissenschaftlicher Profilbereich: Rolt 10, Rolt 11, Rolt 12
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang II
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Im Masterseminar WP 17.1 sind insbesondere literarische Gattungen und Medien der Romania von ihren Anfängen bis zur Gegenwart Gegenstand der Diskussion und Analyse. Der Seminargegenstand ist in der Regel einzelphilologisch konzipiert, kann gegebenenfalls aber auch in gesamtromanischer bzw. komparatistischer Perspektive entfaltet werden.</p> <p>In der Begleitübung WP 17.2 wird das Theorie- und Methodenwissen vertieft. Die Übung kann inhaltlich direkt an das Masterseminar gekoppelt sein oder auch unabhängig von diesem angeboten werden. Entweder wird ein exemplarischer Gegenstand (Werk, Autor*innen, Gattungstyp, Medienformat) der Romania mit Blick auf sein methodisches und theoretisches Potential präsentiert und diskutiert. Oder ein methodischer und/oder theoretischer Gegenstand wird mit Blick auf seine praktische Belastbarkeit präsentiert und diskutiert.</p>
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein breites Gattungs- und Medienwissen im Bereich der Literatur- und Kulturwissenschaften. Sie lernen, literatur- und kulturwissenschaftliche

Fragestellungen ausgehend von bestimmten gattungs- und medientheoretischen Positionen zu entwickeln. Sie erhalten einen Überblick über aktuelle Forschungspositionen und können ihren Standpunkt mündlich und schriftlich in wissenschaftlich angemessener Form präsentieren. Auf der Basis der bereits erworbenen textanalytischen Kompetenzen können sie Werke, Autor*innen und Themen aus der Romania gattungs- und medientheoretisch problematisieren.

In der Masterübung WP 17.2 vertiefen sie ihre Analysetechniken. Sie vergleichen verschiedene methodische Ansätze mit Blick auf die jeweiligen Gegenstände und überprüfen kritisch die eigene Methode.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Übungsmappe (ca. 30.000 Zeichen oder 2-4 Übungsaufgaben, insg. ca. 30.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara Vinken, Ph.D. / Prof. Dr. Bernhard Teuber
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 18 Erweiterungsmodul Linguistik II (Masterniveau)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 18.1 Masterseminar zur romanistischen/italianistischen Linguistik E	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Im Erweiterungsmodul Linguistik II werden grundlegende und weiterführende theoretische und methodologische Kenntnisse der synchronen und diachronen Linguistik wiederholt, vertieft und praktisch angewandt. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, durch die Auswahl aus thematisch spezifizierten Parallelangeboten ein Themengebiet in einem Masterseminar intensiv zu bearbeiten. Die Wahl des Masterseminars kann auch in einer anderen romanischen Sprache als in der gewählten Schwerpunktsprache erfolgen. Das Modul vertieft Teilbereiche der *usage-based linguistics* zu einer oder mehreren romanischen Sprachen und ihren Varietäten (Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Text- und Gesprächslinguistik). Der jeweilige Teilbereich kann sowohl in synchroner als auch in diachroner und typologisch-vergleichender Perspektive behandelt werden.

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben einen tieferen Einblick in ein Teilgebiet der *usage-based linguistics* und erlernen, die erworbenen theoretischen und methodologischen Kenntnisse kritisch zu hinterfragen. Sie festigen ihre Recherchekompetenz und verfeinern die Fähigkeit der mündlichen und schriftlichen Darstellung linguistischer Problematiken.

Form der Modulprüfung	Thesepapier (ca. 12.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Dufter
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 19 Erweiterungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft II (Masterniveau)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 19.1 Masterseminar zur romanistischen/italianistischen Literatur- und Kulturwissenschaft E	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Im Masterseminar WP 19 des Erweiterungsbereichs sind insbesondere literarische Gattungen und Medien der Romania von ihren Anfängen bis zur Gegenwart Gegenstand der Diskussion und Analyse. Der Seminargegenstand ist in der Regel einzelphilologisch konzipiert, kann gegebenenfalls aber auch in gesamtromanischer bzw. komparatistischer Perspektive entfaltet werden.

Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über ein breites Gattungs- und Medienwissen im Bereich der Literatur- und Kulturwissenschaften. Sie lernen, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen ausgehend von bestimmten gattungs- und medientheoretischen Positionen zu entwickeln. Sie erhalten einen Überblick über aktuelle Forschungspositionen und können ihren Standpunkt mündlich und schriftlich in wissenschaftlich angemessener Form präsentieren. Auf der Basis der bereits erworbenen textanalytischen Kompetenzen können sie Werke, Autor*innen und Themen aus der Romania gattungs- und medientheoretisch problematisieren.

Form der Modulprüfung Thesenpapier (ca. 12.000 Zeichen)

Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara Vinken, Ph.D. / Prof. Dr. Bernhard Teuber
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 20 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA II zweite romanische Sprache (Französisch)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 20.1 Sprachpraxis 4 - zweite romanische Sprache Kurs 1	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 20.2 Sprachpraxis 4 - zweite romanische Sprache Kurs 2	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	WP 24.1: Lehramt für Gymnasien Französisch: P 6.1 WP 24.1: Lehramt für Realschulen Französisch: P 8.1 Bachelorstudiengang Romanistik: WP 24 (Schwerpunktsprache)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen: <i>Structures grammaticales II</i> (WP 20.1), <i>Expression orale et civilisation</i> (WP 20.2). In der Grammatik werden ausgewählte Bereiche vertieft (Nominal- und Verbalsyntax, Valenz der Verben, Präpositionen); der Wortschatz wird erweitert. Es werden anspruchsvolle literarische Texte wie auch Texte zu aktuellen Themen der französischen Gesellschaft und zu verschiedenen Schwerpunkten der Landeskunde gelesen und übersetzt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2.2 (GER). Sie vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich von Wortschatz, Grammatik und Stilistik. Sie setzen sich mit kulturwissenschaftlich-landeskundlichen Themen schriftlich auseinander. Sie verbessern ihre sprachlichen Fähigkeiten durch die Anwendung einer metakommunikativen Kompetenz hinsichtlich Analyse und Produktion sprachlicher Strukturen.

Form der Modulprüfung	(mündliche Prüfung oder Referat) und (Klausur oder Übungsmappe) (10-20 Min.) und (30-60 Min. oder 3-6 Übungsaufgaben, insg. 5.000 - max. 10.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Claire Chesnais
Unterrichtssprache(n)	Französisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 21 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA II zweite romanische Sprache (Portugiesisch)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 21.1 Sprachpraxis 4 - zweite romanische Sprache Kompaktkurs	SoSe	60 h (4 SWS)	120 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Bachelor-Nebenfach Sprache, Literatur, Kultur: WP 1.2.15
Bachelorstudiengang Romanistik: WP 25 (Schwerpunktsprache)

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul besteht aus folgender Lehrveranstaltung:
Português IV (WP 21.1)
Gegenstand des Moduls sind anspruchsvollere Texte mit differenziertem Vokabular, in denen Verben aller Konjugationsklassen, Modi und Zeitformen sowie die indirekte Rede vorkommen. Grammatikalische Inhalte werden gefestigt. Komplexere Textinhalte werden mündlich und schriftlich erarbeitet.

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1/B2 (GER). Sie verstehen komplexere Hörtexte in ihrer Kernaussage sowie im Detail. Sie können sich in verschiedenen Sprechsituationen sprachlich korrekt verständigen und sind in der Lage, frei bzw. anhand einiger Notizen über ein spezifisches Thema zu sprechen. Der Wortschatz des Alltags und bestimmter, ausgewählter Bereiche wird verstanden und aktiv angewendet. Die grammatischen Kenntnisse befähigen die Studierenden zum korrekten Hören und Sprechen, Lesen und Schreiben.

Form der Modulprüfung Klausur (60-120 Minuten)

Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Carlos de Sousa Faria
Unterrichtssprache(n)	Portugiesisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 22 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA II zweite romanische Sprache (Rumänisch)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 22.1 Sprachpraxis 4 - zweite romanische Sprache Kurs 1	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 22.2 Sprachpraxis 4 - zweite romanische Sprache Kurs 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelor-Nebenfach Sprache, Literatur, Kultur: WP 1.2.13 und WP 1.2.14 Bachelorstudiengang Romanistik: WP 26 (Schwerpunktsprache)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen: <i>Rumänisch für Fortgeschrittene II</i> (WP 22.1), <i>Landeskunde Rumänien</i> (WP 22.2). Grammatische Formen und Strukturen werden gefestigt (Präsens Konj., Futur und Plusquamperfekt Ind., Konditional Präsens und Perfekt, Personalpronomina, differenzielle Objektmarkierung, Wortstellung). Gegenstand des Moduls sind ferner landeskundliche Themen wie Geographie, Geschichte, Gesellschaft und Kultur Rumäniens. Anhand authentischer Texte mittleren Schwierigkeitsgrades werden Hör- und Leseverstehen, mündliche und schriftliche Sprachproduktion trainiert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1/B2 (GER). Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der rumänischen Morphologie und Satzsyntax. Sie verstehen Texte mittleren Schwierigkeitsgrades und unterscheiden die verschiedenen Sprachregister und Funktionalstile der rumänischen Sprache. Sie sind mit landeskundlichen Themen vertraut und entwickeln die Fähigkeit zum spontanen

und fließenden mündlichen Sprachausdruck.

Form der Modulprüfung	Klausur (60-120 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Aurelia Merlan
Unterrichtssprache(n)	Rumänisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 23 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA II zweite romanische Sprache (Spanisch)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 23.1 Sprachpraxis 4 - zweite romanische Sprache Kurs 1	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 23.2 Sprachpraxis 4 - zweite romanische Sprache Kurs 2	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Lehramt für Gymnasien Spanisch: P 7 Bachelor-Nebenfach Sprache, Literatur, Kultur: WP 1.2.13 und WP 1.2.14 Bachelorstudiengang Romanistik: WP 27 (Schwerpunktsprache)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen: <i>Español IV B2</i> (WP 23.1), <i>Civilización y cultura</i> (WP 23.2). Inhalte des Moduls sind: Morphologie, der Gebrauch der Tempora des Indikativs und Konjunktivs, die indirekte Rede, alle Pronomina und Begleitwörter; ferner: grammatikalische, pragmatische und lexikalische Kenntnisse für den Erwerb des Kompetenzniveaus B2 (GER). Die grammatischen Inhalte werden anhand der Textanalyse (verschiedene Textsorten) erarbeitet und in Textproduktion und Übersetzung gefestigt und vertieft.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 (GER). Sie verstehen komplexere Hörtexte in ihrer Kernaussage sowie im Detail. Sie können sich in verschiedenen Sprechsituationen sprachlich korrekt verständigen und sind in der Lage, frei bzw. anhand einiger Notizen über ein landeskundliches Thema zu sprechen. Der Wortschatz des

Alltags und bestimmter, ausgewählter Bereiche wird verstanden und aktiv angewendet. Die grammatischen Kenntnisse befähigen die Studierenden zum korrekten Hören und Sprechen, Lesen und Schreiben. Sie erwerben Sprachmittlungs-kompetenz (kontrastiv spanisch-deutsch).

Form der Modulprüfung	Klausur und Referat (45-90 Min. und 15-30 Min.)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Elisabeth Kruse
Unterrichtssprache(n)	Spanisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 24 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA II zweite romanische Sprache (Italienisch)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 24.1 Schriftliche Kompetenz 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 24.2 Mündliche Kompetenz 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Italianistik: P 9
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen: <i>Übersetzung/Grammatik</i> (WP 24.1), <i>Orale Kompetenz</i> (WP 24.2). Gegenstand des Moduls sind die sprachliche und inhaltliche Analyse unterschiedlicher Textsorten. Es erfolgt eine weitergehende Vertiefung der Grammatikkenntnisse entsprechend dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die grammatischen Inhalte werden aus authentischen Materialien unterschiedlicher Art erarbeitet und durch abwechslungsreiche Übungen geübt und gefestigt. Gegenstände sind weiterhin die Übersetzung literarischer, landeskundlicher und kulturkundlicher Texte und die Einübung oraler Kompetenz.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen. Sie sind in der Lage, sich spontan und fließend auszudrücken. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sie können anspruchsvolle Texte ins Italienische übersetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, sich in Gesprächen zu Themen der italienischen Kultur frei und sicher zu äußern. Mit Abschluss des Moduls wird das Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäi-

	schen Referenzrahmens erreicht.
Form der Modulprüfung	Klausur und mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Mehlretter
Unterrichtssprache(n)	Italienisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 25 Erweiterungsmodul Ältere Sprachstufe II (Französisch, Italienisch, Spanisch)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 25.1 Ältere Sprachstufe 2 – Linguistik	WiSe und SoSe	30-45 h (2-3 SWS)	45-60 h	(3)
Übung	WP 25.2 Literaturwissenschaftliche Lektüre älterer romanischer Texte 2	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4-5 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	WP 25.1: Lehramt für Gymnasien Französisch: WP 14.1 (bei der Wahl von Altfranzösisch) Lehramt für Gymnasien Spanisch: WP 10.1 (bei der Wahl von Altspanisch)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Die Übung WP 25.1 baut auf den Inhalten des Moduls WP 12 auf. Es erweitert die Kenntnisse der diachronen Lautlehre, Morphologie, Syntax und Lexikologie. Darüber hinaus wird ein Einblick in historische Zusammenhänge gegeben, die für die Entwicklung des französischen bzw. portugiesischen bzw. rumänischen bzw. spanischen Varietätenraums relevant sind.</p> <p>Die Übung WP 25.2 setzt eine grundlegende Vertrautheit mit exemplarisch ausgewählten Gegenständen der mittelalterlichen Literatur der Romania voraus und vertieft dieses Verständnis, indem sie die Kenntnis weiterer relevanter Themenfelder und/oder Werke vermittelt. Sie situiert die Gegenstände in ihrem historischen, kulturellen und literarischen Kontext und berücksichtigt Phänomene der Intertextualität und die sprachübergreifende Vernetzung der romanischen Literaturen. Der Kurs leitet auch zur Lektüre und Kommentierung inhaltlich und sprachlich anspruchsvoller Originaltexte an. Die Übung bezieht sich auf Texte einer einzelnen Sprache der mittelalterlichen Romania (Altfranzösisch und/oder Altokzita-</p>

nisch, Altitalienisch, Altspanisch und/oder Altportugiesisch; Altrumänisch), oder sie nimmt eine sprach- und literaturübergreifende Perspektive ein. Der Inhalt des Leistungsnachweises bezieht sich i.d.R. auf eine einzelne romanische Sprache.

Qualifikationsziele	<p>In WP 25.1 erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der historischen Sprachwissenschaft. Sie können Theorien des Sprachwandels erklären und auf verschiedene sprachliche Phänomene anwenden. Sie übersetzen Texte aus älteren Sprachstufen, erlangen Vertrautheit mit prominenten Textgattungen und entwickeln ein vertieftes Verständnis für philologische Fragestellungen.</p> <p>In WP 25.2 erwerben die Studierenden auf der Basis einer grundlegenden Vertrautheit mit exemplarischen Werken der mittelalterlichen Literatur ein vertieftes Verständnis älterer romanischer Texte. Sie sind in der Lage, anspruchsvolle mittelalterliche Texte im Original selbstständig zu erschließen und nach literatur- und kulturwissenschaftlich relevanten Kriterien zu kommentieren.</p>
Form der Modulprüfung	wissenschaftliches Protokoll oder Übungsmappe
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Dufter / Prof. Dr. Bernhard Teuber
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 5 Sprachpraxis MA V erste romanische Sprache

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	P 5.1 Sprachpraxis MA 5 - erste romanische Sprache	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Lehramt für Gymnasien Spanisch: P 16 (Civilización y cultura II)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul muss unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Folgende Sprachen stehen als erste romanische Sprache zur Auswahl: Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch und Spanisch. Die als erste romanische Sprache und die als zweite romanische Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Französisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung <i>Übersetzungen aus dem Französischen / Version III</i>. Es werden anspruchsvolle französische Texte aus Journalismus und Essayistik ins Deutsche übersetzt; Ziel ist das vertiefte Verständnis komplexer ausgangssprachlicher Texte mit landeskundlicher Relevanz und deren differenzierte Wiedergabe in der Muttersprache. Dabei werden Methoden aus Übersetzungswissenschaft, kontrastiver Linguistik und <i>stylistique comparée</i> einbezogen.</p> <p>Spanisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung <i>Civilización y cultura II</i> (bei Wahl des noch nicht bearbeiteten Kulturraums) oder <i>Español económico-empresarial</i>. Vermittelt werden wechselnde landeskundliche Themen aus der Geschichte, Kultur oder Gesellschaft Spaniens oder Hispanoamerikas bzw. sprachliche, lexikalische und landeskundliche Grundlagen im Bereich Volks- und Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Italienisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung: <i>Textproduktion zu kulturkundlichen Themen</i>. Gegenstand des Moduls ist die sprachpraktische schriftliche Analyse argumentativer, akademischer und narrativer Texte der Kulturkunde.</p>

Portugiesisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Português Superior III*. Gegenstand des Kurses sind die Lektüre, stilistische und inhaltliche Analyse literarischer portugiesischer und brasilianischer Texte.

Rumänisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Textproduktion und Übersetzung II*. Es werden anspruchsvolle literarische und nichtliterarische Texte (Fachtexte, Zeitungsartikel, Reden etc.) aus dem Rumänischen ins Deutsche übersetzt, Teilbereiche der rumänischen Morphologie und Syntax kontrastiv betrachtet und der schriftliche Ausdruck durch das Verfassen kurzer Essays zu landeskundlichen und kulturellen Themen eingeübt.

Qualifikationsziele

Französisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C2. Ziel ist das Gewinnen von Text- und Stilsicherheit (insbesondere im Hinblick auf Idiomatik und Bedeutungsnuancen) bei der Rezeption französischer Texte und deren Wiedergabe im Deutschen.

Spanisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1/C2 (GER). In *Civilización y cultura II* vertiefen sie ihre kulturwissenschaftlichen Kenntnisse in einem landeskundlich relevanten Thema der Hispanophonie. Am Ende des Kurses *Español económico-empresarial* verfügen die Studierenden über ein wirtschaftsspanisches Fachvokabular. Sie sind mit unterschiedlichen Texten aus Wirtschaft und Handel vertraut und können ausgewählte Fachtexte (Bewerbungsschreiben, Handelskorrespondenz) verfassen.

Italienisch: Die Studierenden beherrschen die Erstellung flüssiger, überzeugender, leserfreundlicher Texte unterschiedlichster Themenspektren in effektivem, angemessenem Stil. Weiter beherrschen sie eine sehr weite Lexik, einschließlich alltagssprachlicher und idiomatischer Wendungen und durchgehend die Grammatik und Interpunktion auf hohem Niveau, (fast) ohne dabei orthographische Fehler zu machen. Qualifikationsziel ist außerdem die sichere Handhabung verschiedenster Sprachmittel in der Herstellung eines in sich schlüssigen Textes, der nahezu fehlerfrei verfasst werden kann.

Portugiesisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C2 (GER). Sie erweitern und vertiefen – insbesondere anhand literarischer Texte – ihre Kompetenzen im Bereich der Sprache, Landeskunde und Geschichte der Lusophonen Kulturen.

Rumänisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C2 (GER). Sie vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der rumänischen Grammatik, erweitern ihren Wortschatz, verfeinern ihre Schreibfertigkeit und werden mit Merkmalen unterschiedlicher Funktionalstile und mit Übersetzungstechniken vertraut.

Form der Modulprüfung

Klausur (60-90 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 5.000 Zeichen) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) oder

	Übungsmappe (4-8 Übungsaufgaben, insg. max. 7.500 bis max. 15.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Raphaële Wiesmath-Platen / Dr. Sonsoles Gómez Caborneo, Iván Reymóndez Fernández, Dr. Martha Guzmán, Dr. Alvaro Cruz-Saco / Prof. Dr. Florian Mehl-tretter / Carlos de Sousa Faria / PD Dr. Aurelia Merlan
Unterrichtssprache(n)	Französisch bzw. Spanisch bzw. Italienisch bzw. Portugiesisch bzw. Rumänisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 6 Sprachpraxis MA VI erste romanische Sprache

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	P 6.1 Sprachpraxis 6 - erste romanische Sprache	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Lehramt für Gymnasien Französisch: P 14
Lehramt für Gymnasien Spanisch: P 17

Wahlpflichtregelungen

Das Modul muss unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Folgende Sprachen stehen als erste romanische Sprache zur Auswahl: Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch und Spanisch. Die als erste romanische Sprache und die als zweite romanische Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Französisch: Das Modul besteht aus einer zweiten landeskundlichen Veranstaltung mit anderem Schwerpunkt. Ziele sind ebenfalls der Erwerb vertiefter Kenntnisse von Strukturen und aktuellen Themen der französischen Gesellschaft und die Entwicklung von Vortrags- und Diskussionskompetenzen.

Spanisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Producción textual II*. Im Kurs werden einerseits grammatische und lexikalische Aspekte wiederholt und vertieft, andererseits inhaltliche und argumentative Fragen behandelt.

Italienisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung: *Übersetzungen zu kulturkundlichen Themen*. Gegenstand des Moduls ist die sprachpraktische mündliche Analyse argumentativer, akademischer, narrativer Texte und Mediendokumente der Kulturkunde.

Portugiesisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Übersetzungen aus dem Portugiesischen*. Es werden anspruchsvolle literarische und nicht-literarische portugiesische Texte ins Deutsche übersetzt. Dabei werden Aspekte aus der Übersetzungswissenschaft und der kontrastiven Linguistik einbezogen.

Rumänisch: Das Modul besteht aus der Veranstaltung *Altrumänisch*. Es werden altrumänische Texte des 16. und 17. Jhs. im Original gelesen, ins moderne Rumänische umformuliert und ins Deutsche übersetzt. Darüber hinaus werden ausgewählte Kapitel der Morphologie, der Syntax und der Lexik des Alt- und modernen Rumänisch verglichen.

Qualifikationsziele

Französisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C2. Angestrebt werden vertiefte Kenntnisse kulturwissenschaftlicher Zusammenhänge und die Fähigkeit zum spontanen und fließenden mündlichen und schriftlichen Ausdruck.

Spanisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1/C2 (GER). Sie verfeinern ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit im Abfassen kürzerer Aufsätze sowie in der Korrektur der eigenen und der von Mitstudierenden verfassten Texte.

Italienisch: Die Studierenden sind zu einer Perfektion anstrebenden mündlichen Kommunikation eines stilistisch anspruchsvollen Beitrags, unter Berücksichtigung von Überzeugungskraft und Hörerinteresse, fähig. Sie handhaben Alltags- und idiomatische Wendungen mühelos und verfügen über ein sehr weites Repertoire der Lexik. Weiter besitzen sie die Fähigkeit, verschiedene Register von Graduierungsmitteln in der Kommunikation anzuwenden, auch im spontanen Wechsel von Gesprächsrollen, sowie die Fähigkeit zum fast fehlerfreien Transfer von Grammatikwissen zu Grammatikkönnen.

Portugiesisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C2 (GER). Sie erkennen semantische und idiomatische Bedeutungsnuancen und gewinnen Stilsicherheit in der Rezeption portugiesischer Texte.

Rumänisch: Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C2 (GER). Sie werden mit der Entzifferung altrumänischer Texte vertraut und vertiefen durch die diachrone Analyse morphologischer, syntaktischer und lexikalischer Phänomene ihre rumänischen Sprachkenntnisse.

Form der Modulprüfung

Klausur (60-90 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 5.000 Zeichen) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Übungsmappe (4-8 Übungsaufgaben, insg. max. 7.500 bis max. 15.000 Zeichen)

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Rose-Marie Eisenkolb und Malika Wehr / Iván Reymóndez Fernández / Prof. Dr. Florian Mehlretter / Carlos

de Sousa Faria / PD Dr. Aurelia Merlan

Unterrichtssprache(n) Französisch bzw. Spanisch bzw. Italienisch bzw. Portugiesisch bzw. Rumänisch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 26 Schwerpunktmodul Linguistik III

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 26.1 Masterseminar zur romanistischen/italianistischen Linguistik C	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)
Kolloquium	WP 26.2 Linguistisches Vorbereitungskolloquium auf die Masterarbeit	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	60-75 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3-4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Gemeinsamer Geistes- und sozialwissenschaftlicher Profilbereich: Rolt 4, Rolt 5, Rolt 6
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang II
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	In diesem Modul werden grundlegende und weiterführende theoretische und methodologische Kenntnisse der synchronen und diachronen Linguistik wiederholt, vertieft und praktisch angewandt. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, durch die Auswahl aus thematisch spezifizierten Parallelangeboten Themengebiete in Form eines Masterseminars und einer Masterübung intensiv zu bearbeiten. Die Wahl von Masterseminar und -übung kann auch in einer anderen romanischen Sprache als in der gewählten Schwerpunktsprache erfolgen. Das Modul vertieft Teilbereiche der empirischen Linguistik zu einer oder mehreren romanischen Sprachen und ihren Varietäten (Korpuslinguistik, experimentelle Linguistik, <i>Digital Humanities</i>). Dabei werden geeignete theoretische Fragestellungen behandelt. Die Fragestellungen können sowohl der synchronen als auch der diachronen und typologisch-vergleichenden Linguistik entstammen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben einen tieferen Einblick in ein Teilgebiet der empirischen Linguistik und erlernen, die erworbenen methodologischen und theoretischen Kenntnisse kritisch zu hinterfragen. Sie festigen ihre Recherchekompetenz und verfeinern die Fähigkeit der mündlichen und schrift-

	lichen Darstellung linguistischer Problematiken.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Übungsmappe
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Dufter
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 27 Schwerpunktmodul Literatur- und Kulturwissenschaft III

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 27.1 Masterseminar zur romanistischen/italianistischen Literatur- und Kulturwissenschaft C	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)
Kolloquium	WP 27.2 Literatur- und kulturwissenschaftliches Vorbereitungskolloquium auf die Masterarbeit	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Gemeinsamer Geistes- und sozialwissenschaftlicher Profilbereich: Rolt 10, Rolt 11, Rolt 12
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang II
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Im Masterseminar WP 27.1 werden schwerpunktmäßig verschiedene Epochen und Autor*innen der Romania von ihren Anfängen bis in die Gegenwart behandelt. Der Seminargegenstand ist in der Regel einzelphilologisch konzipiert, kann gegebenenfalls aber auch in gesamtromanischer bzw. komparatistischer Perspektive entfaltet werden.</p> <p>Das literatur- und kulturwissenschaftliche Vorbereitungskolloquium auf die Masterarbeit (WP 27.2) begleitet den Entstehungsprozess der Masterarbeit. Sein Gegenstand ist die Diskussion der Analyseergebnisse, die die Studierenden bis dahin zu ihrem jeweiligen Thema erarbeitet haben, in Thesen fassen und im Plenum erörtern.</p>
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein breites literarhistorisches Wissen im Bereich der Literatur- und Kulturwissenschaften, anhand dessen sie selbständig wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln können. Sie haben einen Überblick über aktuelle Forschungspositionen und können ihren Standpunkt

mündlich und schriftlich in wissenschaftlich angemessener Form präsentieren. Ihre bereits erworbenen textanalytischen und theoretisch-methodischen Kompetenzen verbinden sich mit einer vertieften Kenntnis der Literatur und Kultur der Romania.

Im Vorbereitungskolloquium auf die Masterarbeit (WP 27.2) stellen die Studierenden schriftlich und mündlich unter Beweis, dass sie Thesen eigenständig formulieren, problematisieren und diskutieren können. Sie reflektieren (Zwischen-) Ergebnisse, überprüfen sie auf Stichhaltigkeit und modifizieren sie gegebenenfalls. Die Studierenden sind imstande, Themen der Mitstudierenden nachzuvollziehen und zu kommentieren. Sie können Ergebnisse austauschen und in ihren je eigenen Erkenntnisstand integrieren.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Übungsmappe (ca. 30.000 Zeichen oder 2-4 Übungsaufgaben, insg. ca. 30.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara Vinken, Ph.D. / Prof. Dr. Bernhard Teuber
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 28 Angewandte Strukturierung und Analyse linguistischer Daten

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 28.1 Theorie der Datenstrukturierung	WiSe und SoSe	15 h (1 SWS)	75 h	(3)
Übung	WP 28.2 Übungen zur Datenstrukturierung	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	60-75 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2-3 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Masterstudiengang Cultural and Cognitive Linguistics Masterstudiengang Deutsch als Fremdsprache Masterstudiengang English Studies Masterstudiengang Germanistische Linguistik Masterstudiengang Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang II
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul WP 28 bereitet auf die informatische Bearbeitung einer wissenschaftlichen Themenstellung der Korpuslinguistik vor. In der Vorlesung WP 28.1 werden informatische Methoden zur Strukturierung, Abbildung, Annotation und Analyse von Sprach- und Textkorpora auf unterschiedlichen linguistischen Beschreibungsebenen vorgestellt. In der Übung WP 28.2 bearbeiten die Studierenden selbständig eine wissenschaftliche Themenstellung der Korpuslinguistik mit informatischen Methoden.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Korpusdaten methodisch nach linguistischen und informatischen Kriterien abzubilden und wissenschaftlich auszuwerten. Für die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung können sie spezifische informatische Methoden auswählen und anwen-

den.

Form der Modulprüfung	Klausur oder Übungsmappe (90 Minuten oder 2 Übungsaufgaben, insg. ca. 10.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Christian Riepl / Dr. Stephan Lücke
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 29 Studienprojekt Linguistik

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Studienprojekt	WP 29.1 Linguistisches Studienprojekt	WiSe und SoSe	8 h (0,5 SWS)	172 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 0.5 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang II

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das linguistische Studienprojekt bezieht sich entweder auf

- forschungsorientierte Projekte, die eventuell auch konzeptionell auf die Masterarbeit vorbereiten. Denkbar sind Archivaufenthalte in Bibliotheken im In- und Ausland, der Besuch geeigneter fachspezifischer Tagungen, Auslandsaufenthalte zur Durchführung von Umfragen und Datenerhebung, Rezensionen- bzw. Publikationsprojekte o.ä.

oder auf

- praxisbezogene Projekte, die der Verknüpfung eigener studentischer Forschung/Weiterbildung mit den konkreten Anwendungsbereichen in der Praxis dienen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden organisieren selbständig ein forschungs- oder praxisorientiertes Projekt, das sie dazu anhalten soll, sich mit den Zielsetzungen ihres Studiums auseinanderzusetzen. In ihrem Projektbericht dokumentieren sie, dass sie Inhalte miteinander in Verbindung bringen können, dass sie Theorie- und Praxis-Anteile aufeinander beziehen können und dass sie zu einer kritischen Reflexion und Evaluierung der im Studium erworbenen Kompetenzen und/oder der für ein bestimmtes Berufsfeld erforderlichen Qualifikationen fähig sind.

Form der Modulprüfung	Projektbericht
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Dufter
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 30 Studienprojekt Literatur- und Kulturwissenschaft

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Studienprojekt	WP 30.1 Literatur- und kulturwissenschaftliches Studienprojekt	WiSe und SoSe	8 h (0,5 SWS)	172 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 0.5 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang II

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das literatur- und kulturwissenschaftliche Studienprojekt bezieht sich entweder auf

- forschungsorientierte Projekte, die eventuell auch konzeptionell auf die Masterarbeit vorbereiten. Denkbar sind Archivaufenthalte in Bibliotheken im In- und Ausland, der Besuch geeigneter fachspezifischer Tagungen, Auslandsaufenthalte zur Durchführung von Umfragen, Rezensionen- bzw. Publikationsprojekte o.ä. oder auf
- praxisbezogene Projekte, die der Verknüpfung eigener studentischer Forschung/Weiterbildung mit den konkreten Anwendungsbereichen in der Praxis dienen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden organisieren selbständig ein forschungs- oder praxisorientiertes Projekt, das sie dazu anhalten soll, sich mit den Zielsetzungen ihres Studiums auseinanderzusetzen. In ihrem Projektbericht dokumentieren sie, dass sie Inhalte miteinander in Verbindung bringen können, dass sie Theorie- und Praxis-Anteile aufeinander beziehen können und dass sie zu einer kritischen Reflexion und Evaluierung der im Studium erworbenen Kompetenzen und/oder der für ein bestimmtes Berufsfeld erforderlichen Qualifikationen fähig sind.

Form der Modulprüfung	Projektbericht (10.000 bis max. 15.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Dagmar Stöferle
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 31 Erweiterungsmodul Linguistik III (Masterniveau)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 31.1 Masterseminar zur romanistischen/italianistischen Linguistik F	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Im Erweiterungsmodul Linguistik III werden grundlegende und weiterführende theoretische und methodologische Kenntnisse der synchronen und diachronen Linguistik wiederholt, vertieft und praktisch angewandt. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, durch die Auswahl aus thematisch spezifizierten Parallelangeboten ein Themengebiet in einem Masterseminar intensiv zu bearbeiten. Die Wahl des Masterseminars kann auch in einer anderen romanischen Sprache als in der gewählten Schwerpunktsprache erfolgen. Das Modul vertieft Teilbereiche der empirischen Linguistik zu einer oder mehreren romanischen Sprachen und ihren Varietäten (Korpuslinguistik, experimentelle Linguistik, *Digital Humanities*). Die Fragestellungen können sowohl der synchronen als auch der diachronen und typologisch-vergleichenden Linguistik entstammen.

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben einen tieferen Einblick in ein Teilgebiet der empirischen Linguistik und erlernen, die erworbenen methodologischen und theoretischen Kenntnisse kritisch zu hinterfragen. Sie festigen ihre Recherchekompetenz und verfeinern die Fähigkeit der mündlichen und schriftlichen Darstellung linguistischer Problematiken.

Form der Modulprüfung Thesenpapier (ca. 12.000 Zeichen)

Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Dufter
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 32 Erweiterungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft III (Masterniveau)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 32.1 Masterseminar zur romanistischen/italianistischen Literatur- und Kulturwissenschaft F	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Masterseminar WP 32 des Erweiterungsbereichs werden schwerpunktmäßig verschiedene Epochen und Autor*innen der Romania von ihren Anfängen bis in die Gegenwart behandelt. Der Seminargegenstand ist in der Regel einzelphilologisch konzipiert, kann gegebenenfalls aber auch in gesamtromanischer bzw. komparatistischer Perspektive entfaltet werden.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein breites literarhistorisches Wissen im Bereich der Literatur- und Kulturwissenschaften, anhand dessen sie selbständig wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln können. Sie haben einen Überblick über aktuelle Forschungspositionen und können ihren Standpunkt mündlich und schriftlich in wissenschaftlich angemessener Form präsentieren. Ihre bereits erworbenen textanalytischen und theoretisch-methodischen Kompetenzen verbinden sich mit einer vertieften Kenntnis der Literatur und Kultur der Romania.
Form der Modulprüfung	Thesepapier (ca. 12.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara Vinken, Ph.D. / Prof. Dr. Bernhard Teuber
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 33 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA III zweite romanische Sprache (Französisch)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 33.1 Sprachpraxis 5 - zweite romanische Sprache Kurs 1	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 33.2 Sprachpraxis 5 - zweite romanische Sprache Kurs 2	WiSe und SoSe	45 h (3 SWS)	45 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 5 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Lehramt für Gymnasien Französisch: P 8 Lehramt für Realschulen Französisch: P 11 Bachelorstudiengang Romanistik: WP 36 (Schwerpunktsprache)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen: <i>Structures grammaticales III</i> (WP 33.1) und <i>Expression écrite et traduction</i> (WP 33.2). Ausgewählte Kapitel der Grammatik werden im Hinblick auf die Textproduktion vertieft (Satz- und Textsyntax: Probleme der Wortstellung und der Informationsvergabe; Verfahren der Textverknüpfung und der Hervorhebung). Anhand von schwierigen essayistischen Texten werden aktuelle Themen der französischen Gegenwartsgesellschaft diskutiert. Aufbauend auf den Inhalten des Grammatikkurses wird der schriftliche Ausdruck geübt. Inhalte sind ferner Wortschatzarbeit zu ausgewählten landeskundlichen Themen und die Übersetzung ausgewählter grammatischer Strukturen ins Deutsche.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 (GER). Sie erfassen inhaltlich und sprachlich anspruchsvolle längere Texte. Sie sind in der Lage, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu

äußeren. Sie wenden Mittel der Textverknüpfung korrekt und adäquat an. Auf der Basis eines umfangreichen Wortschatzes und gründlicher Grammatikkenntnis erlangen sie Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der Sprache.

Form der Modulprüfung	Klausur oder Übungsmappe (90-180 Min. oder 6-12 Übungsaufgaben, insg. 10.000 - max. 20.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Malika Wehr
Unterrichtssprache(n)	Französisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 34 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA III zweite romanische Sprache (Portugiesisch)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 34.1 Sprachpraxis 5 - zweite romanische Sprache Kompaktkurs	WiSe	60 h (4 SWS)	120 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Romanistik: WP 37 (Schwerpunktsprache)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus folgender Lehrveranstaltung: <i>Português V</i> (WP 34.1). Gegenstand des Moduls sind Texte mit gehobenem Vokabular, in denen Verben aller Konjugationsklassen, Modi und Zeitformen vorkommen. Komplexes Vokabular und komplexere grammatikalische Bereiche werden gezielt geübt. Anhand der Texte werden gesellschaftspolitische und historische Inhalte erarbeitet. Die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit wird in der Arbeit mit den Texten vertieft.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2/C1 (GER). Sie verstehen komplexe Texte; sie verständigen sich über landeskundliche, gesellschaftspolitische und historische Themen. Auf der Basis eines umfangreichen Wortschatzes und gründlicher Grammatikkenntnis erlangen sie Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der Sprache.
Form der Modulprüfung	Klausur (90-180 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten

von ECTS-Punkten	Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Carlos de Sousa Faria
Unterrichtssprache(n)	Portugiesisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 35 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA III zweite romanische Sprache (Rumänisch)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 35.1 Sprachpraxis 5 - zweite romanische Sprache Kurs 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 35.2 Sprachpraxis 5 - zweite romanische Sprache Kurs 2	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Romanistik: WP 38 (Schwerpunktsprache)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen: <i>Rumänisch für Fortgeschrittene III</i> (WP 35.1) und <i>Rumänische Textproduktion und Übersetzung</i> (WP 35.2). Gegenstand des Moduls sind anspruchsvolle authentische Texte (Zeitungsartikel, Fachtexte, literarische Texte). In der mündlichen und schriftlichen Bearbeitung und Übersetzung der Texte werden ausgewählte Kapitel der rumänischen Morphologie und der Satz- und Textsyntax vertieft sowie aktuelle Themen der rumänischen Gegenwartsgesellschaft erörtert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2/C1 (GER). Sie erwerben Übersetzungstechniken, entwickeln ein kritisches Textverständnis und Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der rumänischen Sprache. Sie haben einen umfangreichen Wortschatz, eine gründliche Kenntnis der Grammatik, der Stilistik und der Idiomatik.
Form der Modulprüfung	Klausur (90-180 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem

von ECTS-Punkten	Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Aurelia Merlan
Unterrichtssprache(n)	Rumänisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 36 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA III zweite romanische Sprache (Spanisch)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 36.1 Sprachpraxis 5 - zweite romanische Sprache Kurs 1	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 36.2 Sprachpraxis 5 - zweite romanische Sprache Kurs 2	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Romanistik: WP 39 (Schwerpunktsprache)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen: <i>Español V</i> (WP 36.1) und <i>Expresión oral y escrita II</i> (WP 36.2). Ausgewählte Grammatik-Kapitel aus dem Bereich der Morphologie werden vertieft, wobei insbesondere die Fähigkeit, sich im Spanischen über die grammatischen Inhalte austauschen zu können, eingeübt wird. Landeskundliche und interkulturelle Inhalte werden anhand verschiedener authentischer Text- und Bildmedien erarbeitet (Filme, literarische und journalistische Texte etc.). Die schriftliche Ausdrucksfähigkeit wird gezielt trainiert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 (GER). Sie erwerben eine metasprachliche Kompetenz und können spezifische grammatische Aspekte auf Spanisch erörtern. Sie identifizieren Sprachfehler, korrigieren diese und können die zugrunde liegenden Regeln erklären. Sie erlangen Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch. Sie verstehen, analysieren, strukturieren und beurteilen landeskundliche und interkulturelle Inhalte,

	Themen aus Politik, Kultur und Gesellschaft der spanisch sprechenden Welt. Die Studierenden erarbeiten in Kleingruppen eigenständig Themen, die im Plenum präsentiert werden.
Form der Modulprüfung	Klausur und mündliche Prüfung (90-180 Min. und 10-20 Min.)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Fabian Sevilla
Unterrichtssprache(n)	Spanisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 37 Erweiterungsmodul Sprachpraxis MA III zweite romanische Sprache (Italienisch)

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 37.1 Kulturkunde	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 37.2 Textproduktion zu Themen der Kulturkunde	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Bachelorstudiengang Italianistik: P 10

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang III

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen: *Textproduktion (WP 37.1)*, *Texte zur Kulturkunde (WP 37.2)*. Gegenstand des Moduls sind die sprachliche und inhaltliche Analyse unterschiedlicher Textsorten sowie die Produktion von verschiedenen Texten in Anlehnung an die Ergebnisse der Analyse und anhand gestellter Aufgaben. Es erfolgt eine Lektüre von Texten zur Kulturkunde.

Qualifikationsziele Die Studierenden können sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. Sie können in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Mit Abschluss des Moduls wird das Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreicht.

Form der Modulprüfung Klausur oder Übungsmappe

Art der Bewertung Das Modul ist nicht benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten

Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Mehlretter
-------------------------------	------------------------------

Unterrichtssprache(n)	Italienisch
------------------------------	-------------

Sonstige Informationen	keine
-------------------------------	-------

Modul: WP 38 Abschlussmodul Linguistik

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterarbeit	WP 38.1 Masterarbeit Linguistik	WiSe und SoSe	-	750 h	(25)
Disputation	WP 38.2 Disputation	WiSe und SoSe	-	150 h	(5)

Im Modul müssen insgesamt 30 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 0 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 900 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang II

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Abschlussmodul WP 38 basiert auf den in WP 3, WP 16 und WP 26 erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen. Inhalte des Moduls sind ausgewählte Thesen zu spezifischen linguistischen Problemstellungen. Inhalt der Masterarbeit ist ein linguistisches Thema aus der Romanistik, das die Studierenden selbständig erarbeiten und abschließend mit dem oder der Betreuer*in absprechen. Die Wahl des Themas kann prinzipiell frei erfolgen, oder es erwächst aus einem der zuvor besuchten linguistischen Masterseminare. Prüfungsgegenstand der Disputation sind die Thesen der Masterarbeit.

Qualifikationsziele Mit der Masterarbeit stellen die Studierenden ihre forschungsorientierten Kompetenzen unter Beweis: Sie entwickeln selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung, stellen den entsprechenden Forschungsstand zum Thema dar und präsentieren ihre Thesen und ihr Fazit in wissenschaftlich adäquater Form. In der Disputation verteidigen sie ihre Thesen in mündlicher Form und zeigen, dass sie das Thema auch in einen umfassenderen Forschungskontext stellen können.

Form der Modulprüfung	Masterarbeit (20 Wochen, ca. 120.000 Zeichen) und Disputation (60 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Dufter
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 39 Abschlussmodul Literatur- und Kulturwissenschaft

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Romanistik (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterarbeit	WP 39.1 Masterarbeit Literatur- und Kulturwissenschaft	WiSe und SoSe	-	750 h	(25)
Disputation	WP 39.2 Disputation	WiSe und SoSe	-	150 h	(5)

Im Modul müssen insgesamt 30 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 0 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 900 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang II

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Abschlussmodul WP 39 basiert auf den in WP 4, WP 17 und WP 27 erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen. Inhalte des Moduls sind ausgewählte Thesen zu spezifischen literatur- und kulturwissenschaftlichen Problemstellungen. Inhalt der Masterarbeit ist ein literatur- und kulturwissenschaftliches Thema aus der Romanistik, das die Studierenden selbständig erarbeiten und abschließend mit dem oder der Betreuer*in absprechen. Die Wahl des Themas kann prinzipiell frei erfolgen, oder es erwächst aus einem der zuvor besuchten literatur- und kulturwissenschaftlichen Masterseminare. Prüfungsgegenstand der Disputation sind die Thesen der Masterarbeit.

Qualifikationsziele Mit der Masterarbeit stellen die Studierenden ihre forschungsorientierten Kompetenzen unter Beweis: Sie entwickeln selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung, stellen den entsprechenden Forschungsstand zum Thema dar und präsentieren ihre Thesen und ihr Fazit in wissenschaftlich adäquater Form. In der Disputation verteidigen sie ihre Thesen in mündlicher Form und zeigen, dass sie das Thema auch in einen umfassenderen Forschungskontext stellen können.

nen.

Form der Modulprüfung	Masterarbeit (20 Wochen, ca. 120.000 Zeichen) und Disputation (60 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara Vinken, Ph.D. / Prof. Dr. Bernhard Teuber
Unterrichtssprache(n)	i.d.R. Deutsch und/oder eine romanische Sprache
Sonstige Informationen	keine

Anhang I: Regeln für die Wahl der Wahlpflichtbereiche „Linguistik (Sockel)“ und „Literatur- und Kulturwissenschaft (Sockel)“

Aus den Wahlpflichtbereichen „Linguistik (Sockel)“ und „Literatur- und Kulturwissenschaft (Sockel)“ ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 1, WP 2, WP 14 und WP 15

1. für den Wahlpflichtbereich „Linguistik (Sockel)“ die Wahlpflichtmodule WP 1 und WP 14,
2. für den Wahlpflichtbereich „Literatur- und Kulturwissenschaft (Sockel)“ die Wahlpflichtmodule WP 2 und WP 15

zu wählen.

Alternativ zu den Wahlpflichtbereichen „Linguistik (Sockel)“ und „Literatur- und Kulturwissenschaft (Sockel)“ können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 ECTS-Punkten gewählt werden.

Dabei sollen im 1. und 2. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden. Die Wahlpflichtmodule WP Rolt 1 bis WP Rolt 12 dürfen nicht gewählt werden.

Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtbereichen „Linguistik (Sockel)“ und „Literatur- und Kulturwissenschaft (Sockel)“ oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.

Anhang II: Regeln für die Wahl der Wahlpflichtbereiche „Linguistik (Schwerpunkt)“ und „Literatur- und Kulturwissenschaft (Schwerpunkt)“

Aus den Wahlpflichtbereichen „Linguistik (Schwerpunkt)“ und „Literatur- und Kulturwissenschaft (Schwerpunkt)“ ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 3, WP 4, WP 16, WP 17, WP 26 bis WP 30, WP 38 und WP 39

1. für den Wahlpflichtbereich „Linguistik (Schwerpunkt)“ die Wahlpflichtmodule WP 3, WP 16, WP 26, (WP 28 oder WP 29) und WP 38,

2. für den Wahlpflichtbereich „Literatur- und Kulturwissenschaft (Schwerpunkt)“ die Wahlpflichtmodule WP 4, WP 17, WP 27, WP 30 und WP 39

zu wählen.

Anhang III: Regeln für die Wahl der Erweiterungsmodule

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 5 bis WP 12, WP 18 bis WP 25 sowie WP 31 bis WP 37 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 ECTS-Punkten zu wählen.

Dabei sollen im 1., 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 7 wählt, darf nicht die Wahlpflichtmodule WP 8 bis WP 11, WP 21 bis WP 24 und WP 34 bis WP 37 wählen.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 8 wählt, darf nicht die Wahlpflichtmodule WP 7, WP 9 bis WP 11, WP 20, WP 22 bis WP 24, WP 33 und WP 35 bis WP 37 wählen.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 9 wählt, darf nicht die Wahlpflichtmodule WP 7, WP 8, WP 10, WP 11, WP 20, WP 21, WP 23, WP 24, WP 33, WP 34, WP 36 und WP 37 wählen.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 10 wählt, darf nicht die Wahlpflichtmodule WP 7 bis WP 9, WP 11, WP 20 bis WP 22, WP 24, WP 33 bis WP 35 und WP 37 wählen.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 11 wählt, darf nicht die Wahlpflichtmodule WP 7 bis WP 10, WP 20 bis WP 23 und WP 33 bis WP 36 wählen.

Die als erste romanische Sprache und die als zweite romanische Sprache gewählten Sprachen dürfen nicht identisch sein.

Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 5 bis WP 12, WP 18 bis WP 25 sowie WP 31 bis WP 37 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 ECTS-Punkten gewählt werden.

Dabei sollen im 1., 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Die Wahlpflichtmodule WP Rolt 1 bis WP Rolt 12 dürfen nicht gewählt werden.

Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 5 bis WP 12, WP 18 bis WP 25 sowie WP 31 bis WP 37 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.